

Wertstoffhof in Erfenbach geschlossen

Der städtische Wertstoffhof in Erfenbach ist am Samstag, den 18. September 2021, aus betrieblichen Gründen geschlossen. Wie die Stadtbildpflege Kaiserslautern informiert, können Kundinnen und Kunden ihre Wertstoffe alternativ an diesem Tag bis 14.00 Uhr auf den Wertstoffhöfen in der Daennerstraße 17 und Pfaffstraße 3 anliefern. [lps](#)

Seniorenbeirat: Rundgang um Gelterswoog

Der Seniorenbeirat der Stadt Kaiserslautern lädt alle Seniorinnen und Senioren am Dienstag, 21. September, zu einem einstündigen Rundgang um den Gelterswoog ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr am ersten Parkplatz am Gelterswoog, am Eingang zur Minigolfanlage. Den Rundgang wird Günther Scheu, langjähriger Bademeister am Gelterswoog, begleiten.

Er wird über den Wassernotstand des Gelterswoogs berichten. Es besteht die Möglichkeit der anschließenden Einker. Um vorherige Anmeldung wird gebeten, entweder per E-Mail an seniorenbeirat@kaiserslautern.de oder telefonisch unter 0631/3654408. [lps](#)

Queere Gesprächsrunde am 30. September

Am Donnerstag, 30. September, findet in der Stadtbibliothek um 19 Uhr eine Gesprächsrunde zum Thema „Queere Emanzipationsbewegungen und ihr Echo in Kaiserslautern“ statt. Dabei geht es um das Leben als schwuler Mann, als lesbische Frau, als Trans*Person in Kaiserslautern. Denn es gibt Spuren zur queeren Geschichte in der Stadt, die das Gespräch mit Zeitzeugen und Zeitzeugen und Publikumsbeteiligung zu Tage fördern soll.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Treffpunkte, Kneipen, Gruppen und lokalen Besonderheiten, die in der Westpfalzmetropole zu finden sind. Obwohl die Forschung erst am Anfang steht, konnten bereits erste Mosaiksteine zusammengetragen werden. Moderator der gemeinsamen Veranstaltung von QueerNet Rheinland-Pfalz und der Stadtbibliothek Kaiserslautern ist Oliver Hust, Vorsitzender des Vereins Lauterjungs und -mädel e. V. Der Eintritt zu dieser Gesprächsrunde ist frei. Es gelten die dann aktuellen Hygieneregeln zur Eindämmung der Coronapandemie. [lps](#)

Neues aus Siegelbach

Siegelbach. In Siegelbach können alle Interessierte ab sofort auf dem Gelände des Park Tennis Clubs Boule spielen. Wie Ortsvorsteher Gerd Hach mitteilt, habe man sich seitens des Ortsbeirats mit Vereinsvertretern auf eine gemeinsame Nutzung verständigt. Da die Bahn zu verschiedenen Zeiten in der Woche fest vergeben ist, empfiehlt es sich, sich vor einem Besuch beim Verein anzumelden.

Ortsvorsteher Hach berichtet des Weiteren von einem neuen Briefkasten im Neubaugebiet Zwerchäcker. Auf Wunsch verschiedener Anwohner sowie des Seniorenheims Kessler-Handorn habe man diesbezüglich erfolgreich Kontakt mit der Deutschen Post aufgenommen. Der Standort ist in der Straße „Sandäcker“ in unmittelbarer Nähe des neuen Kinderspielfeldes. [lps](#)

Bürgercenter öffnet später

Aufgrund der Bundestagswahl am Sonntag, 26. September 2021, hat das Bürgercenter am Montag, 27. September, erst ab 11 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet. [lps](#)

Ein Gutschein für die ganze Stadt

Kaiserslautern startet Zusammenarbeit mit KeepLocal

Eine Gutscheinkarte, die man in nahezu jedem beliebigen Geschäft der Stadt nutzen kann? Genau das soll in Kaiserslautern künftig möglich sein. In Zusammenarbeit mit dem Unternehmen KeepLocal aus St. Wendel wird das Citymanagement pünktlich zum Weihnachtsgeschäft einen Stadtgutschein für die Stadt Kaiserslautern auf den Markt bringen. Auch einen Arbeitgebergutschein und einen Westpfalzgutschein in Kooperation mit der ZRW (ZukunftsRegion Westpfalz) wird es geben.

„Unser Ziel ist es, gemeinsam mit allen Händlern, Gastronomen und Dienstleistern der Stadt ein ganzheitliches Gutscheinsystem zu etablieren und damit die Kaufkraft in der Region zu halten, und zwar offline wie online“, erklärt Alexander Heß vom Citymanagement.

In den vergangenen Tagen hat Heß mehr als 1000 Anschreiben versendet, um bei potenziellen Partnern für die Gutscheine zu werben. „Wir hoffen darauf, dass möglichst viele Betriebe mitmachen möchten. Je mehr sich unserem Gutscheinnetzwerk anschließen, desto größer wird die Auswahl für die Kundinnen und Kunden. Das erhöht die Attraktivität des Gutscheins – und davon profitieren letztlich alle!“

Die Registrierung des Gutscheinsystems ist für die teilnehmenden Betriebe kostenlos, es sind auch keine Grundgebühren zu zahlen. Sobald ein Gutschein eingelöst wird, werden lediglich 4,9 Prozent brutto Gebühren auf den Gutscheinwert fällig. Optional kann auch das Distributionssystem von KeepLocal genutzt werden, um die eigenen Gutscheine online und in anderen Städten zu verkaufen.

Alle Kundinnen und Kunden können die Gutscheine entweder online oder direkt bei den beteiligten Händlern er-



FOTO: PS

werben und – sofern eine Onlineverkaufsplattform vorhanden ist – auch einlösen. KeepLocal vertreibt die Gutscheine zudem in den großen Gutscheineständen in Tankstellen, Drogerie- und Supermärkten. Wer will, kann sich auch die KeepLocal Kunden-App installieren, Gutscheine darauf übertragen und somit immer dabei haben. Das Verschenken von Gutscheinen funktioniert ebenfalls digital über die App oder über den Gutscheinshop auf <https://kaufen.keeplocal.de>. Und natürlich ganz klassisch analog in Kartenform.

Arbeitgeber- und Westpfalz Gutscheine

Beim Arbeitgebergutschein handelt es sich um eine spezielle Version des Kaiserslautern- oder Westpfalz-Gutscheins, die von Unternehmen als Geschenk für die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genutzt werden kann. Es handelt sich um dabei um einen „steuerfreien Sachbezug“ gemäß §8 Abs. 2 Satz 11 EStG, das heißt eine Zuwendung, die als Sachleistung ausgezahlt wird. Dieser „steuerfreie Sachbezug“ kann monatlich bis zu 44 Euro pro Person betragen (ab 1. Janu-

ar 2022 bis zu 50 Euro). „Für die Unternehmen ein doppelter Nutzen, denn sie erreichen mit der Ausgabe in der Belegschaft nicht nur eine besondere Mitarbeitermotivation, sie sorgen mit dem Kauf von Gutscheinen auch für die Stärkung der lokalen Vielfalt im Handel, Dienstleistung und Gastronomie in der Region“, ist sich Heß sicher.

Der von der ZRW (ZukunftsRegion Westpfalz) aufgelegte Westpfalzgutschein wiederum ist sozusagen der große Bruder des Kaiserslautern-Gutscheins. „Er funktioniert exakt wie sein Stadt-Pendant, weitet das Prinzip aber auf die ganze Region aus und trägt dazu bei, dass Arbeitnehmergutscheine regionsweit einlösbar sind, ganz gleich wo die Mitarbeiter eines Unternehmens zu Hause sind“, erklärt Hans-Günther Clev, Geschäftsführer der ZRW. Wer also beispielsweise in einer teilnehmenden Buchhandlung in Zweibrücken einen Gutschein erwirbt, kann den in einem teilnehmenden Restaurant in Kaiserslautern einlösen. Oder in einer Tankstelle in Rockenhausen. Oder in einer Bäckerei in Kusel. Eine Region, ein System. „Als Zukunftsregion wollen wir dazu beitragen, dass die Akteure in der Westpfalz noch intensiver zusammenarbeiten, ihre Aktivitäten bündeln und in einem starken Netzwerk voneinander profitieren. Das können wir mit dem Gutschein unterstützen“, so Clev. [lps](#)

Weitere Informationen

Auf der Homepage von KeepLocal (<https://keeplocal.de>) finden alle interessierten Unternehmerinnen und Unternehmer grundlegende und weiterführende Informationen. Wer will, kann sich auch direkt an Alexander Heß wenden: alexander.hess@kaiserslautern.de 0631 3653420

Briefwahl rechtzeitig beantragen!

Onlinebeantragung endet am Dienstag

Die Möglichkeit, Briefwahlunterlagen online zu beantragen endet am Dienstag, den 21. September 2021 um 15 Uhr. Daran erinnert die Wahldienststelle der Stadt Kaiserslautern. Ebenso können Anträge, die per Mail nach dem 21. September 2021 im Rathaus eingehen, nicht mehr rechtzeitig auf den postalischen Weg gebracht werden. Wer nach Dienstag noch Briefwahlunterlagen beantragen möchte, wird gebeten,

sich persönlich an das Briefwahlbüro zu wenden. Dieses befindet sich im Foyer des Rathauses und hat von Montag bis Donnerstag von 8 Uhr bis 16 Uhr und am Freitag, den 24. September 2021, von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Zudem bittet die Wahldienststelle darum, die Briefwahl, sofern sie nicht persönlich im Rathaus abgegeben wird, bis spätestens Mittwoch, den 22. September 2021 zur Post zu geben, so

dass die Unterlagen rechtzeitig ankommen. Alternativ kann die Briefwahl in den Briefkasten des Rathauses eingeworfen werden.

Sollten beantragte Briefwahlunterlagen nicht zugegangen sein, kann bis Samstag, den 25. September bis 12 Uhr ein neuer Wahlschein ausgestellt werden.

Das Wahlbüro im Rathaus hat am Samstag, den 25. September von 9 Uhr

bis 12 Uhr, und Sonntag, den 26. September 2021 von 8 Uhr bis 15 Uhr geöffnet. Sonntags steht es jedoch nur Wahlberechtigten (bzw. deren Bevollmächtigten) offen, die wegen einer nachgewiesenen plötzlichen Erkrankung nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten ihr eigentliches Wahllokal aufsuchen können. Die plötzliche Erkrankung muss durch ein Attest nachgewiesen sein. [lps](#)

„Natur, Kultur und Wissenschaft“ im Mittelpunkt der neuen LUTRA

20. Ausgabe des Lautrer Kulturmagazins liegt aus

Was auf den ersten Blick recht unterschiedlich erscheint, hängt bei näherer Betrachtung meist eng zusammen. So auch die Bereiche Natur, Kultur und Wissenschaft, was die neue LUTRA in einer ihrer Schwerpunktthemen eindrucksvoll aufzuzeigen versteht. Ein weiteres Kernthema der 20. Ausgabe des Lautrer Kulturmagazins, das ab sofort an verschiedenen Auslagestellen in Stadt und Landkreis kostenlos zum Mitnehmen bereit liegt, ist die Geschichte Kaiserslauterns.

Die Wissenschaft macht dem Menschen die Natur begreiflich, die diese wiederum zu Innovationen inspiriert und sogar die Fortschritte in der digitalen Welt beeinflusst. Andererseits ist die Natur in der Kunst – von der Poesie über die Malerei bis hin zur Musik – allgegenwärtig. Dieser Kontext zieht sich wie ein roter Faden durch das über 70 Seiten starke Magazin, das sich mit seinen Betrachtungen über biologische und digitale

Ökosysteme und die Zusammenhänge zwischen urbaner Resilienz und Klimawandel stets am Puls der Zeit bewegt.

Für eine Extraportion Kultur sorgt die Vorschau auf die Konzertsaison in der Fruchthalle. Begleitend dazu stellt das Pfalztheater seine Premieren vor und das Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern macht Lust auf seine Ausstellungen und Kunstkurse. Einblicke in ihr neues Format „podcastliteratur“, das aus dem bekannten „Literaturfrühstück“ entstanden ist, gewährt außerdem die Volkshochschule.

Spannende Berichte über die Entdeckung der mittelalterlichen Mikwe oder dem jüdischen Friedhof in Kaiserslautern, über die Ursprünge des Stadtmuseums und den 150. Geburtstag seines Gründers Theodor Zink ergänzen das Themenspektrum der aktuellen LUTRA. Darüber hinaus laden die Beiträge der Technischen Hochschule, Fachhochschule und der



ansässigen Fraunhofer Institute zu einer Reise von der Vergangenheit in die Zukunft ein und beweisen ebenfalls, wie untrennbar Natur, Kultur und

Wissenschaft miteinander verbunden sind.

Das neue LUTRA-Magazin ist kostenlos an verschiedenen Auslagestellen des öffentlichen Lebens, in der Tourist Information sowie an den Servicepunkten der „Rheinpfalz“ erhältlich. LUTRA ist ein Kooperationsprojekt der Stadt Kaiserslautern mit dem Museum Pfalzgalerie, dem Pfalztheater, der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern. Weitere Kooperationspartner sind das Fraunhofer IESE und ITWM, die Hochschule, Volkshochschule und Technischen Universität Kaiserslautern sowie die Pfalzbibliothek, das Albert-Schweitzer-Gymnasium und die Handwerkskammer der Pfalz. [lps](#)

Weitere Informationen:

Weitere Informationen sowie die aktuelle Ausgabe des Kulturmagazins sind auch im Internet unter www.lutra-kl.de zu finden.

Projekt der Schulen mit Courage

„Wo beginnt für dich Rassismus?“ – „Wie reagierst du, wenn du Rassismus erlebst?“ – Diese und weitere Fragen stellen die Schülerinnen und Schüler der Kaiserslauterer „Schulen mit Courage“ den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt. Jeder ist eingeladen, seine persönlichen Gedanken dazu zu äußern. Möglich ist dies auf einem eigens gebauten beschreibbaren Kubus, der seit dem 15. September auf dem Vorplatz des Pfalztheaters steht. Ideengeber und Gestalter des Kubus ist der Fotograf Thomas Brenner, der das Projekt zusammen mit den Schülerinnen und Schülern umsetzt. Die Kommentare auf den Kubus-Tafeln werden allabendlich fotografisch festgehalten. Danach werden sie gereinigt und stehen am nächsten Tag wieder zum Befüllen zur Verfügung. Der Kubus wird bis zum 10. November aufgestellt sein. [lps](#)

Infoveranstaltung zu neuem Baugebiet

Anlässlich des beabsichtigten Baulandumlegungsverfahrens im Bereich des Bebauungsplans „Kalkreuthstraße – Neue Straße“ (Morlautern) findet am Donnerstag, den 23. September 2021, um 19.00 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Burgherrnhalle in Hohenneck (Forststraße 2A) statt. Alle Grundstückseigentümer und die Inhaber von Rechten an einem im Plangebiet gelegenen Grundstück sind herzlich eingeladen. Nähere Informationen finden alle Interessierte im amtlichen Teil dieser Amtsblattausgabe. [lps](#)

Sonderimpftermine im Impfzentrum

Bis zum Betribsende am 30. September bietet das Impfzentrum Kaiserslautern nahezu täglich Sonderimpftermine an. Wer will, kann ohne Anmeldung vorbeikommen und sich mit dem Vakzin von Biontech/Pfizer impfen lassen. Hier die Terminübersicht ab Montag, 20. September:

20. und 21. September: 10-15 Uhr
 22. September: 13-18 Uhr
 23. und 24. September 10-15 Uhr
 27. und 28. September 10-15 Uhr
 29. September 13-18 Uhr
 30. September 10-15 Uhr

Wichtiger Hinweis: Bis zum letzten Tag am 30. September werden auch weiterhin Erstimpfungen angeboten. Für Personen, die ihre Erstimpfung ab dem 10. September erhalten, kommt das Impfzentrum für die Zweitimpfung wegen des erforderlichen Mindestabstands der beiden Impfungen aber nicht mehr in Frage. Das heißt die Betroffenen müssen sich selbstständig, zum Beispiel beim Hausarzt, um einen Zweitimpftermin kümmern. [lps](#)

Stadtverwaltung online

Über das Serviceportal auf der Homepage der Stadt Kaiserslautern stehen viele Dienstleistungen der Stadtverwaltung und auch des Bürgercenters online zur Verfügung. So können etwa Meldebescheinigungen oder Bewohnerparkausweise direkt online beantragt werden. www.kaiserslautern.de > Serviceportal. [lps](#)

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Nadine Robarge, Anika Sedlmeier, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
 Die Beiträge der Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates stehen rechtlich in der eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Stephanie Walter, Tel. 06371 90913, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellinformation@suewe.de oder Tel. 0621 572 498-68. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Haushaltssatzung der Stadt Kaiserslautern		§ 15 Weitere Bestimmungen	
für das Jahr 2021 vom 12.07.2021		Für die Mittelbewirtschaftung gelten die im Muster 10 (zu § 4 Abs. 8 GemHVO), das dem Haushaltsplan der Stadt Kaiserslautern für die Haushaltsjahre 2021 als Anlage beigefügt ist, aufgeführten Bewirtschaftungsregelungen.	
Der Stadtrat hat auf Grund von § 95 Gemeindeordnung in der derzeit geltenden Fassung folgende Haushaltssatzung beschlossen:		Stadtverwaltung Kaiserslautern, den 07.09.2021	
§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt		gez. Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister	
Festgesetzt werden		Hinweis:	
1. im Ergebnishaushalt		1. Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 95 Abs. 4 GemO erforderlichen Genehmigungen der Aufsichtsbehörde zu den Festsetzungen in den §§ 2, 3 und 5 der Haushaltssatzung sind erteilt. Sie haben folgenden Wortlaut:	
der Gesamtbetrag der Erträge auf	407.626.108 €	a) Der unter § 2 der Haushaltssatzung der Stadt Kaiserslautern für das Haushaltsjahr 2021 für verzinsliche Kredite in Höhe von 28.172.900 Euro festgesetzte Gesamtbetrag der Investitionskredite wird mit einem Teilbetrag in Höhe von 20 Mio. Euro genehmigt.	
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	403.153.658 €		
der Jahresüberschuss auf	4.472.450 €		
2. im Finanzhaushalt		In Höhe des danach verbleibenden Teilbetrages von 8.172.900 Euro wird die beantragte Genehmigung des festgesetzten Gesamtbetrages der Investitionskredite versagt.	
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	29.836.933 €	b) Der unter § 3 der Haushaltssatzung der Stadt Kaiserslautern für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 24.093.200 Euro Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird genehmigt, soweit hierfür	
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	30.896.750 €	im Haushaltsjahr 2022 Investitionskredite bis zu	15.123.200 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	58.469.650 €	im Haushaltsjahr 2023 Investitionskredite bis zu	2.491.800 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit auf	-27.572.900 €	im Haushaltsjahr 2024 Investitionskredite bis zu	1.002.800 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf ¹⁾	-2.264.033 €	Sa.:	18.617.800 Euro
1) Ohne Ein- und Auszahlungen der Kredite zur Umschuldung.		aufgenommen werden müssen.	
§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite		c) Der unter § 5 Nr. 1 der Haushaltssatzung der Stadt Kaiserslautern für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 3 Mio. Euro festgesetzte Gesamtbetrag der Investitionskredite für den Eigenbetrieb Stadtbildpflege Kaiserslautern wird genehmigt.	
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für		2. Gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn	
zinslose Kredite auf	0 €	a) die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder	
verzinsten Kredite auf	28.172.900 €	b) vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadtverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.	
zusammen auf ²⁾	28.172.900 €	Hat jemand eine Verletzung nach § 24 Abs. 6 Satz 2 Nr. 2 Gemeindeordnung geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.	
2) Ermittelt aus Saldo Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit i. H. v. 27.572.900 € zzgl. 100 % der veranschlagten allgemeinen Grundstückeveräußerungserlöse i.H.v. je 600.000 €, welche nach der Rechtsordnung und einer darauf beruhenden Vorgabe der Aufsichtsbehörde nicht für investive Zwecke verwendet werden dürfen.		Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 20. bis 28. September 2021 montags bis donnerstags von 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr, freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr, im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 6. OG, Zimmer 603, öffentlich aus.	
§ 3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen		Stadtverwaltung Kaiserslautern, den 07.09.2021	
Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird		gez. Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister	
festgesetzt auf	24.093.200 €		
Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich			
auf	18.617.800 €		
§ 4 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung			
Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird			
festgesetzt auf	820.000.000 €		
§ 5 Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen			
Die Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden festgesetzt auf			
1. Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebs Stadtbildpflege auf	3.000.000 €		
§ 6 Steuersätze			
Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:			
- Grundsteuer A auf	460 v. H.		
- Grundsteuer B auf	510 v. H.		
- Gewerbesteuer auf	415 v. H.		
Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden,			
- für den ersten Hund	102 €		
- für den zweiten Hund	150 €		
- für jeden weiteren Hund	198 €		
§ 7 Gebühren und Beiträge			
Die Sätze der Gebühren und Beiträge für ständige Gemeindeeinrichtungen nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) werden wie folgt festgesetzt:			
- Gemäß § 1 Abs. 2 der Friedhofsgebührensatzung (Friedhofsgebührenordnung) der Stadt Kaiserslautern vom 19. November 2001 die Nutzungs- und die Beerdigungsgebühren nach §§ 6, 6a und 7 bis 10 der Friedhofsgebührenordnung auf	130%		
- Gemäß § 1 Abs. 2 und § 2 der Satzung der Stadt Kaiserslautern über die Erhebung von Beiträgen für den Bau und die Unterhaltung der Feld- und Waldwege vom 10. 12.1993 die Beiträge auf Grundstücksfläche.	15 €/ha		
- Gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung der Stadt Kaiserslautern über den Anschluss an Stadtgleise und deren Benutzung sowie über die Erhebung der Gleisbenutzungsgebühren (Gleissatzung) vom 10.12.1993			
- für jeden zugeführten Waggon auf	10 €		
- für jeden beladen zugeführten und beladen wieder abgeführten Waggon (Umzettelung) auf	20 €		
- Gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung der Stadt Kaiserslautern über die Sondernutzung Straßen vom 19. 09.2001 die Verwaltungsgebühr auf für die Erteilung einer Genehmigung.	15 €		
§ 8 Eigenkapital			
Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2018 beträgt 31.138.537,09 Euro*. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals beträgt nach dem vorläufigen Rechnungsergebnis zum 31.12.2019 53.377.838,09 Euro**. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals beträgt nach Planzahlen zum 31.12.2020 14.293.280,09 Euro, zum 31.12.2021 18.765.730,09 Euro und zum 31.12.2022 9.962.392,09 Euro. Der endgültige Eigenkapitalstand der jeweiligen Haushaltsjahre ist erst nach Erstellung des jeweiligen Jahresabschlusses bezifferbar.			
* Feststellung des Jahresabschlusses am 12.07.2021			
**Vorläufiges Rechnungsergebnis auf Basis der Berechnung vom 06.07.2021			
§ 9 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen			
Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 GemO Satz 2 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall 50.000 Euro überschritten werden.			
§ 10 Wertgrenze für Investitionen			
Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 100.000 Euro sind im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.			
§ 11 Aufstellung einer Nachtragssatzung			
Die Haushaltssatzung kann nur durch Nachtragssatzung geändert werden. Dafür werden folgende Wertgrenzen bestimmt: Als erheblich im Sinne des § 98 GemO, der zur Pflicht zum Erlass einer Nachtragssatzung führt, gilt ein zusätzlicher Fehlbetrag in Höhe von 5 % des Volumens der ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.			
§ 12 Finanzmanagement und Zinssicherung			
Auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 31.Mai 2010 wird die Verwaltung ermächtigt, zur Steuerung von Zinsänderungsrisiken sowie zur Erzielung von günstigen Konditionen von derivativen Finanzierungsinstrumenten Gebrauch zu machen. Diese Ermächtigung bezieht sich auf alle notwendigen Kreditneuaufnahmen sowie Umschuldungen und Prolongationen bestehender Darlehen. Die Ermächtigung bezieht sich ferner auf die Neuaufnahme und Prolongation von Liquiditätskrediten.			
§ 13 Altersteilzeit			
Die Zahl der im Haushaltsjahr 2021 bewilligten Fälle von Altersteilzeit wird im Beschäftigtenbereich auf 337 festgesetzt. Die im "Tarifvertrag zu flexiblen Arbeitszeitregelungen für ältere Beschäftigte (TV FlexAZ)" vorgesehene Quote in Höhe von 2,5 % liegt bei 45 Personen.			
Die Zahl der bewilligten Altersteilzeitfälle beträgt 41.			
§ 14 Leistungszulagen			
Die Zahlung des Leistungsentgeltes an Beschäftigte nach § 18 TVöD erfolgt in Höhe der tariflichen Verpflichtung. Bis zur Vereinbarung eines betrieblichen Systems richtet sich diese nach der entsprechenden Protokollerklärung.			
Prämien und Zulagen für besondere Leistungen von Beamtinnen und Beamte nach § 33 des Landesbesoldungsgesetzes sind im Haushaltsjahr 2021 nicht vorgesehen.			

Plangebiet des Bebauungsplans „Kalkcreuthstraße – Neue Straße“ gelegenen Grundstück herzlich ein. An diesem Tag werden die Beteiligten über Ziel und Zweck, den Verfahrensablauf, die Abfindungsgrundsätze, die wirtschaftlichen Auswirkungen und die Rechtsgrundlagen der Bodenordnungsmaßnahme informiert. Desweiteren wird den Grundstückseigentümern die Gelegenheit gegeben, sich zu der vorgesehenen Einleitung des Umlegungsverfahrens zu äußern.

Wir bitten Sie zur Identifizierung Ihrer Person ein Ausweisdokument mitzubringen. Als Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts bringen Sie bitte einen Nachweis zur Legitimierung dieses Rechts mit.

Wir weisen Sie darauf hin, dass bei dieser Veranstaltung die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Corona-Hygienevorschriften zu beachten sind.

Kaiserslautern, 09.09.2021
Der Vorsitzende (i.S.)
gez. Rouven Reymann, Obervermessungsrat

Bekanntmachung

Der Umlegungsausschuss der Stadt Kaiserslautern berät am Montag, den 23.09.2021 im Rathaus, kleiner Ratssaal in nichtöffentlicher Sitzung über Grundstücksangelegenheiten in den Bodenordnungsverfahren „Herzog-von-Weimar-Straße/Pfaffstraße/Königstraße“, „Kalkcreuthstraße“.

Kaiserslautern, 09.09.2021
Der Vorsitzende

(i.S.)

Rouven Reymann, Obervermessungsrat

Bekanntmachung

Stadtbildpflege Kaiserslautern
Öffentliche Ausschreibung

Die Verkehrswegebauarbeiten an Straßen und Gehwegen der Stadt Kaiserslautern für die Stadtbildpflege Kaiserslautern werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2021/08-314
Verkehrswegebauarbeiten vom 01.04.2022 bis zum 31.03.2023

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365-4432 oder 365-2481 / vergabestelle@kai-serslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDY8X/documents

Öffnung der Angebote: 07.10.2021 um 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A016.
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 05.11.2021

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Bürger/Rathaus/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, 07.09.2021
gez.
Andrea Buchloh-Adler
Werkleiterin

Bekanntmachung

Stadtbildpflege Kaiserslautern
Öffentliche Ausschreibung

Die Lieferung / Sanierung der Hallentore für Halle 4 der Stadtbildpflege Kaiserslautern werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2021/08-315
1 Monate ab Auftragsvergabe

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365-4432 oder 365-2481 / vergabestelle@kai-serslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDY83/documents

Öffnung der Angebote: 07.10.2021 um 10:30 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A016.
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 05.11.2021

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Bürger/Rathaus/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, 07.09.2021
gez.
Andrea Buchloh-Adler
Werkleiterin

Bekanntmachung

Stadtverwaltung Kaiserslautern
Öffentliche Ausschreibung

Die Arbeiten – Deckenprogramm 3 (Fräsarbeiten, Asphaltdeckschichteinbau etc.) für das Referat Tiefbau der Stadtverwaltung Kaiserslautern werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2021/09-349

Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 01.11..2021
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 15.12..2021

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3654432 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
(https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYYPYU/documents)

Öffnung der Angebote: 06.10.2021, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016.
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 03.11.2021

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet.

Kaiserslautern, den 13.09.2021
gez.
Peter Kiefer
Beigeordneter

**Donnerstag, den 23.09.2021 um 19.00 Uhr
in der Burgherrenhalle in Hohenacker, Forststraße 2A**

eine Informationsveranstaltung mit Anhörung der Grundstückseigentümer durch.

Hierzu laden wir die Grundstückseigentümer und die Inhaber von Rechten an einem im

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Gemäß § 114 Absatz 2 Satz 1 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2020 (GVBl. S. 297) wird bekannt gemacht, dass der Stadtrat Kaiserslautern aufgrund des § 114 Absatz 1 GemO in seiner öffentlichen Sitzung am 12. Juli 2021 die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2018 beschlossen und in seiner öffentlichen Sitzung am 12. Juli 2021 ebenfalls dem Oberbürgermeister, der Bürgermeisterin und den Beigeordneten der Stadt Kaiserslautern für das Haushaltsjahr 2018 die Entlastung erteilt hat.

Kaiserslautern, 03. September 2021
Stadtverwaltung Kaiserslautern

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Hinweis

Der Jahresabschluss des Jahres 2018 wird mit dem Rechenschaftsbericht und dem Beteiligungsbericht, dem Gesamtabschluss mit Gesamtrechenschaftsbericht sowie den Prüfungsberichten des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rechnungsprüfungsamtes gemäß § 114 Absatz 2 Satz 2 und 3 GemO vom 20. September 2021 bis 24. September 2021 und vom 27. September 2021 bis 01. Oktober 2021 jeweils zu den allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Kaiserslautern, Willy-Brandt-Platz 1, 6. Obergeschoss, Zimmer 622, zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Kaiserslautern, 03. September 2021
Stadtverwaltung Kaiserslautern

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Die Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für die Grundschulen in Kaiserslautern für das Schuljahr 2022 / 2023 findet wie folgt statt:

für die Grundschulen Bännjerrück-, Betzenberg-, Erzhitzen-, Fischerrück-, Geschwister-Scholl-, Luitpold-, Pestalozzi-, Röhm-, Schiller-, Stiftswald-, Stresemann-, Theodor-Heuss-, Dansenberg, Erlenbach, Hohenecken und Morlautern

am Freitag, dem 24.09.2021, von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr,

für die Paul-Münch-Schule

am Freitag, dem 24.09.2021, von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr,

für die Kottenschule

am Samstag, dem 25.09.2021, von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr,

für die Paul-Gerhardt-Schule Kaiserslautern

am Samstag, dem 25.09.2021, von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr,

für die Grundschule Erfenbach

am Freitag, dem 01.10.2021, ab 17:00 Uhr – mit Termin.

Die zuständige Grundschule können Sie der Aufforderung zur Anmeldung entnehmen.

Alle Kinder, die in der Zeit vom 01.09.2015 bis einschließlich 31.08.2016 geboren sind, dementsprechend vor dem 01. September 2022 ihren 6. Geburtstag feiern, müssen angemeldet werden.

Für Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, findet die Anmeldung im Februar 2022 statt.

Bei der Anmeldung ist ein Geburtschein, die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch und ein Nachweis über die Immunität gegen Masern vorzulegen. Bitte legen Sie auch die Bestätigung der Kindertagesstätte vor!
Die Anwesenheit des Kindes ist erwünscht!

Stadtverwaltung Kaiserslautern
In Vertretung

gez.
Beate Kimmel
Bürgermeisterin

Bekanntmachung

Am Dienstag, 21.09.2021, 16:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Hospitalausschusses statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Genehmigung der Jahresrechnung der Stiftung Städtisches Bürgerhospital Kaiserslautern und Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2019
3. Gewährung von Zuschüssen aus Ausschüttungsmitteln der Stiftung
4. Mitteilungen
5. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Annahme einer Zustiftung
2. Konzeptionierung Nachnutzung Anwesen Mennonitenstraße
3. Veräußerung Anwesen Hahnbrunner Str. 46
4. Mitteilungen
5. Anfragen

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Besichtigungstouren im Oktober

Aktuelles Programm der Tourist Information

Des Kaisers Spuren auf dem Burgberg

Vom spannenden Bau der Kaiserpfalz, ihrer Blüte, der Erweiterung und dem Bau des Casimirschlosses bis hin zur Zerstörung und dem Niedergang der beiden Gebäude: Die Führung über den Burgberg zeigt die spannenden Spuren seiner wechselvollen Geschichte bis heute.
Termin: Samstag, 2. Oktober, 10.30 Uhr

Jüdische Spuren in Kaiserslautern

Die Tour geht zunächst an den Altenhof und damit zum jüdischen Ritualbad. Weiter geht es entlang der ehemaligen Stadtbefestigung zum Synagogenplatz und zum Metzgerturn.
Termin: Samstag, 9. Oktober, 10.30 Uhr

Abenteuer Kaiserpfalz (Kinderführung)

Wie lebten Kinder im Mittelalter? Wie sah der mittelalterliche Alltag aus? Wie wurde man Ritter, wie Kaiser? Gemeinsam geht es auf Entdeckungstour in das mittelalterliche Kaiserslautern. Ausgangspunkt sind die Überreste der historischen Kaiserpfalz. Die Tour ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet. Bitte Sitzkissen mitbringen.
Termin: Mittwoch, 13. Oktober, 14 Uhr

KL erleben und genießen

Dieser Rundgang erzählt Geschichten und Geschichte, lässt Vergangenes erleben – inklusive sinnlicher Überraschungen und kleiner Kostproben.
Termin: Freitag, 15. Oktober, 17 Uhr



Die Stiftskirche steht im Zentrum einer Führung am 30. Oktober

FOTO: STEPHANIE WALTER

Stadtrundgang

Kaiserslautern lässt sich ganz wunderbar zu Fuß entdecken. Die Mehrzahl der Sehenswürdigkeiten liegt nah beieinander. Dieser Rundgang erzählt Geschichten und Geschichte und lässt Vergangenes erleben.
Termin: Samstag, 16. Oktober, 10.30 Uhr

KL für kleine Leute (Kinderführung)

Warum gibt es einen Fisch im Stadtwappen? Und was machen eigentlich die Elefanten auf dem Kaiserbrunnen? Kindgerechte Antworten auf diese Frage bietet die Kinderführung „KL für kleine Leute“, für Kinder von 7 bis 10 Jahren.
Termin: Mittwoch, 20. Oktober, 15 Uhr

Friedhofsführung

Der Rundgang über den Hauptfriedhof führt zu prachtvollen Grabdenkmälern und bedeutenden Persönlichkeiten der Stadtgeschichte.

Termin: Freitag, 22. Oktober, 15 Uhr

Lauter(er) Kleinode – die unbekannte Denkmalzone

Villen, Bürgerhäuser und Gewerbemuseum – alles in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts erbaut – bilden im Norden der Stadt eine Denkmalzone, die in Kaiserslautern ihresgleichen sucht. Hier wohnte Lauterer Prominenz, so dass bei der Führung Stadt-, Familien- und Industriegeschichte ineinander fließen.
Termin: Samstag, 23. Oktober, 10.30 Uhr

Rund um die Stiftskirche

Rund um die ehemalige Klosteranlage befinden sich historische Gebäude und Einrichtungen von Bedeutung: die Adlerapotheke, das Manufakturhaus, der schöne Brunnen oder auch das ehemalige jüdische Viertel. Selbstverständlich wird auch ein Blick in das Innere der Stiftskirche geworfen.
Termin: Samstag, 30. Oktober, 10.30 Uhr

Bei allen Touren gelten die aktuellen Hygieneregeln der Tourist Information für öffentliche Stadtrundgänge. Das Tragen von medizinischen oder FFP2-Masken für die Dauer der Stadtführung ist – Stand heute – obligatorisch.

Wenn nicht anders vermerkt, ist Treffpunkt vor der Tourist Information. Die Tourist Information (Telefon: 0631/365-4019) bittet bei allen Führungen um Voranmeldung.

Alle vier Wall-Toiletten im Stadtgebiet wieder geöffnet

Nach Mitteilung der Firma Wall sind seit kurzem auch die pandemiebedingt geschlossenen Toilettenanlagen in der Richard-Wagner-Straße, Höhe Pirmasenser Straße und auf dem Pfaffplatz wieder geöffnet. Damit stehen den Bürgerinnen und Bürgern wieder alle vier innerstädtischen Wall-Toiletten

zur Verfügung. Die anderen beiden öffentlichen Toiletten befinden sich am Rathaus in der Maxstraße Ecke Burgstraße sowie am Stiftsplatz in der Bismarckstraße Ecke Karl-Marx-Straße.

Die Firma Wall hatte aufgrund der Pandemie im letzten Jahr eine Aussetzung der Pacht beantragt. Damit den

Bürgerinnen und Bürgern in der Innenstadt überhaupt die Nutzung öffentlicher Toiletten ermöglicht bleibt, stimmte der Stadtrat Ende letzten Jahres einer städtischen Kostenbeteiligung zur Betrieb der Wall-Toiletten am Rathaus sowie am Stiftsplatz in Höhe von 17.000 Euro zu. |ps



WENN ES KRACHT BIST DU IMMER ZUR STELLE?
DANN KOMM ZUR FREIWILLIGEN FEUERWEHR!

BEI UNS BIST DU MITTENDRIN
STATT NUR DABEI!

Interesse? Wir freuen uns auf dich!
Telefon: 0631 316052-112
Mail: info@feuerwehr-kaiserslautern.de
www.feuerwehr-kaiserslautern.de



Unterstützung für Sportvereine in der Pandemie

Sportfördermittel werden bereits im September ausgezahlt

Die Sportvereine zählen nach wie vor zu den großen Leidtragenden der anhaltenden Corona-Pandemie. Viele benötigen auch in diesem Jahr wieder schnellstmöglich Hilfe. Durch den nun genehmigten Haushalt kann die Stadt Kaiserslautern diese Hilfe gewähren und wird noch im September die Förderungen den Vereinen auszahlen.
Anstatt alle Antragsfristen abzu-

warten und die einzelnen Förderhöhen genau und aktuell zu berechnen, wird wie bereits im Vorjahr ein vorliegender Verteilschlüssel aus 2019/2020 angewandt. So können die Sportfördermittel bereits jetzt, und nicht wie normalerweise erst Ende des Jahres, vollständig ausgezahlt werden. Die Auszahlung erfolgt unmittelbar nach der öffentlichen Be-

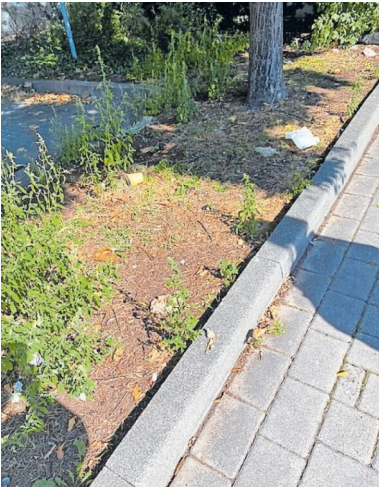
kanntmachung der Haushaltssatzung im Amtsblatt der Stadt Kaiserslautern am 17. September.

„Ich freue mich den Vereinen in unserer Stadt endlich die nötige Unterstützung bieten zu können. Wir möchten durch die einfache und unbürokratische Lösung eine schnelle und effiziente Hilfe gewährleisten“, so Oberbürgermeister Klaus Weichel. |ps

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Stadtrat nimmt FDP-Antrag „S – O – S“ einstimmig an



FOTOS (3): BRIGITTA RÖTHIG-WENTZ

Fraktion im Stadtrat FDP

In der Stadtratssitzung am 6. September hat der Rat einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung ein Gesamtkonzept mit dem Ziel mehr Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in Kaiserslautern zu schaffen, erarbeiten wird.

Seit längerem ist zu bemängeln, dass die Innenstadt zunehmend schmutziger und unsicherer wird. Schlägereien, Messerstechereien, Drogenhandel und andere Straftaten gehören mittlerweile zum Tages- und Nachtgeschehen. Dazu kommen Randalen, Ruhestörung und unflätiges Benehmen. Alkoholeinfluss ist dabei fasst immer im Spiel.

Nicht nur nach heftigen Nächten

liegen überall Reste von Fastfood und deren Verpackung, leergetrunkene Flaschen und Dosen, große Mengen von Zigarettenkippen und vieles andere mehr herum. Insbesondere im Bereich der Altstadt, der Mall, des Rathauses und im Bereich des Hauptbahnhofes ist der Müll unübersehbar.

Dazu müssen Passanten damit rechnen, dass sie auf Bürgersteigen in erbrochenes treten oder an Hauswänden vorbeilaufen, an die uriniert wurde. Neben Hundehaufen sind sogar menschliche Fäkalien immer häufiger zu finden.

Bürger beklagen sich zu Recht über diese Zustände.

Gerade ältere Menschen, Kinder und Frauen haben ständig ein Gefühl der Unsicherheit und trauen sich nach dem Dunkelwerden oft nicht mehr in die Stadt. Die bisher getroffenen

Maßnahmen durch Polizei, Ordnungsamt und Stadtbildpflege reichen nicht aus um dieser Situation Herr zu werden.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken braucht Kaiserslautern ein Gesamtkonzept, das präventiv greift. Nur so kann sich die Situation nachhaltig verbessern.

Damit die Anforderungen der gesamten Stadtgesellschaft abgebildet werden, sollte dieses Konzept in Zusammenarbeit von Polizei, Ordnungsamt, sozialen Diensten, Seniorenbeirat, Jugendvertretungen, Kirchen und kirchlichen Vereinigungen und Spezialisten für Migration und Integration erarbeitet werden.

Bürgermeisterin Beate Kimmel hat diesen Antrag konstruktiv aufgenommen. Eine erste Arbeitssitzung dazu wird bereits im Oktober stattfinden.

Oktoberkerwe

Restriktive Politik des OB nicht akzeptabel

Fraktion im Stadtrat CDU

Die CDU-Stadtratsfraktion bedauert die von Oberbürgermeister Klaus Weichel (SPD) und seinem Krisenstab getroffene Entscheidung, die diesjährige Oktoberkerwe und den verkaufsoffenen Sonntag abzusagen und fordert diese Entscheidung zu revidieren. Wir haben deshalb in der vergangen Stadtratssitzung mehrere Eilanträge eingebracht. Wir wollen, dass die Oktoberkerwe und der verkaufsoffenen Sonntag am 17. Oktober im rechtlich zulässigen Rahmen durchgeführt werden. Zudem fordern wir, dass die Verwaltung beauftragt wird, die Anlassbindung der verkaufsoffenen Sonntage künftig aufzuheben. Die Oktoberkerwe sollte am 15. Oktober beginnen. Die Planung dieser Veranstaltung nimmt einen großen zeitlichen Vorlauf in Anspruch. Sowohl die Verwaltung, als auch die Schausteller benötigen eine schnelle Entscheidung darüber, ob die Veranstaltung stattfindet. Wir können die Absage der Oktoberkerwe und des damit verbundenen verkaufsoffenen Sonntags nicht nachvollziehen. Aufgrund der Tatsache, dass inzwischen allen Einwohnerinnen und Einwohnern faktisch ein Impfbegabot gemacht wurde, haben diese einen legitimen Anspruch auf Normalität.



lität. Zu dieser Normalität gehören in Kaiserslautern traditionell auch die Kerwen. Die Inzidenzzahlen dürfen aufgrund der hohen Zahl von immunisierten Personen kein Maßstab mehr darstellen. Zur Planung und Umsetzung des Hygienekonzeptes sind die Schausteller einzubinden und ihnen gegebenenfalls Auflagen zu erteilen. Die Kostensituation ist mit dem Schaustellerverband mit dem Ziel einer einvernehmlichen Lösung zu erörtern. Im Ergebnis ist es weder den Schaustellern, noch den Einzelhändlern, noch den Bürgern dieser Stadt zumutbar, dass trotz der großen Zahl an Geimpften und Genesenen Veranstaltungen dieser und anderer Art weiterhin pauschal abgesagt werden. Manfred Schulz, stellvertretender Vorsitzender der CDU-

Fraktion, fordert daher den rechtlichen Rahmen und zugelassene Möglichkeiten auch voll auszunutzen: „Es kann jedenfalls nicht sein, dass ein vom Oberbürgermeister eingesetzter, demokratisch nicht legitimierter Krisenstab die Möglichkeiten die die Landesregierung und das Infektionsschutzgesetz den Kommunen gibt, eigenmächtig aushebelt und Ermessensspielräume stets restriktiv auslegt, anstatt den Bürgerinnen und Bürgern einen Weg zu einem normaleren Leben zu ermöglichen. Wieder sind die Familien und Kinder die Leidtragenden von Entscheidungen des Oberbürgermeisters. Man muss wohl auch befürchten, dass Weichel bereits weitere Veranstaltungen wie den Weihnachtsmarkt auf seiner Streichliste hat“.

Schämt sich die Stadtpolitik auch nach einem terroristischen Anschlag?

Fraktion im Stadtrat AFD

Die Afd im Stadtrat sorgt sich um die Sicherheit der Menschen in Kaiserslautern. Der OB schämt sich dafür. Sieht so eine verantwortungsbewusste Interessensvertretung für die Bürger aus, von denen er gewählt wurde? Wohl kaum: Islamistische Terroristen haben im 21. Jahrhundert weltweit und in Europa eine Vielzahl schwerer Anschläge verübt und übertrafen bei weitem jede andere terroristische Ideologie an Todesopfern. Das Bun-

desamt für Verfassungsschutz warnt auf seiner Homepage vor der wachsenden Gefahr: „Die Bedrohungslage durch den Islamismus ist unverändert hoch. Wir müssen jeden Tag auch in Deutschland mit einem islamistischen Anschlag rechnen“. Im Jahr 2015 waren islamische Terrorgruppen für 74 % aller globaler Terror-Todesopfer verantwortlich. Die Zahl vereitelter Fälle steigt seitdem ständig. Nun, nach der Besetzung Afghanistans durch die Taliban, wird die Gefahrenlage noch größer.

Vor diesem Hintergrund hält die Afd die bereitwillige Aufnahme weiterer Flüchtlinge -ohne dass es eine Ver-

pflichtung dazu gibt- für fahrlässig. „Der OB und eine Vielzahl von Stadträten setzen die Sicherheit unserer Bürger aufs Spiel, anstatt sich für ihre Belange und Sicherheit einzusetzen. Das finden wir weitaus beschämender“, so Fraktionssprecher Dirk Bisanz.

Die Folgen der Grenzöffnungspolitik 2015 lassen sich nicht ungeschehen machen. Zahllose Menschen hat sie das Leben gekostet. Die 130 Mordopfer der Pariser Terrornacht sind davon nur ein kleiner Teil. Der Prozessbeginn in Paris sollte insbesondere die deutschen Politiker -auch in Kaiserslautern- an ihre Verantwortung für ihre Wähler erinnern.

Unabhängige Fachmeinung ist Grüne Leitlinie

Fraktion im Stadtrat GRÜNE



Entgegen der Behauptung aus der ersten Analyse des LBB passt das neue Chemiegebäude nicht nur im Wald, sondern an drei integrierten Standorten auf dem Campus

Dank großem bürgerlichen Engagements liegt nun endlich ein unabhängiges Standortgutachten zum Chemieneubau an der Universität Kaiserslautern vor. Zur Erinnerung: Über den LBB war eine städtebauliche Analyse den Fraktionen im Stadtrat als Entscheidungsgrundlage an die Hand gegeben worden. Diese war aus folgenden sachlichen Gründen nicht geeignet, Grundlage einer verantwortungsbewussten Entscheidung zu sein:

- 1.) Bestehende, ebenerdige Parkplätze wurden in der Betrachtung als mögliche überbaubare Fläche nicht umfassend berücksichtigt.
- 2.) Das neu geplante Gebäude wurde nur als ein unveränderbares Rechteck angenommen. Es ist aber offensichtlich möglich, ein Gebäude auch auf einem nicht rechteckigen Grundriss zu bauen. Diese Fläche kann auch über Eck geführt sein. Diese Möglichkeit, mit einem Baukörper auf die Umgebung zu reagieren, wurde in der vorhandenen Untersuchung nicht beachtet
- 3.) Die alte Chemie kommt, obwohl von der Höhe her nicht ausgereizt, mit deutlich weniger Grundfläche aus. Es war nicht ersichtlich, weshalb diese Grundflächenerweiterung unumgänglich ist.

Um dem auch gesetzlich geforderten kritischen Umgang mit Neuversie-

gelung gerecht zu werden, war ein Standortgutachten, welches diese Fehler nicht beinhaltet, zur Identifizierung des tatsächlich besten Standortes unumgänglich. Gegen die großen Widerstände von LBB und Oberbürgermeister Dr. Weichel gelang es nach über einem Jahr Stillstand diese notwendige Untersuchung durchzusetzen. Für uns Grüne wenig überraschend kam nun die Erkenntnis: Ja, die Parkplatzstandorte auf dem Campus sind für eine Bebauung mehr geeignet als die Zerstörung von Wald. Genau die Standorte, welche unsere Fraktion bereits im August 2019 zur Bebauung empfahl und auch flächenmäßig nachwies, gehen nun auch als Punktsieger aus der Bewertungsmatrix hervor. Später wurden unabhängig davon von anderen Fachleuten (Prof. Dennhard, Prof. Kurth) diese Standorte ebenfalls empfohlen. Die Frage, wer nun zwei Jahre Zeit vernichtet hat, erscheint in diesem Kontext angemessen.

Um eine breite Akzeptanz des Gutachtens zu erreichen, wurde ein Arbeitskreis gebildet, in dem konsensual auch mit LBB und Unileitung die Kriterien zur Erstellung des Standortgutachtens festgelegt wurden. Dadurch wurde erreicht, dass alle den Beteiligten relevant erscheinenden Punkte bei der Gutachtenerstellung berücksichtigt wurden. Insbesondere Befürchtungen zum Scheitern eines Campusstandortes durch schwierige Baustelleneinrichtung, unverrückbare Medienkanäle, höhere Baukosten oder Probleme durch wegfallende Parkplätze konnten im Prozess gemeinsam entkräftet werden. Wir danken allen am Arbeitskreis Beteiligten für diese gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Jetzt heißt es nach vorne zu schauen: Die Erstellung eines Campusentwicklungskonzeptes wurde bereits im Stadtrat beschlossen. Dieses gilt es nun zeitnah umzusetzen. Universität und Stadt können nur gemeinsam eine nachhaltige Planung auf den Weg bringen.

Dass alle Fraktionen im Stadtrat sich der positiven Entwicklung von Universität und Stadt gemeinsam verpflichtet fühlen, steht für uns außer Frage. Aus unserer Sicht kann eine positive Entwicklung nicht gelingen, wenn wichtige Kaltluft-, Erholungs- und Grundwasserbildungsgebiete überbaut werden, obwohl eine unabhängig gutachterlich bevorzugte Alternative auf versiegelter Fläche vorhanden ist.

WEITERE MELDUNGEN

Kompetenzzentrum auf der Gartenschau eröffnet

Bürgermeisterin unterstreicht zukünftige Bedeutung von MINT

Im Rahmen der Messe „MI(N)T-Machwelt“ wurde am 03. September das „Kompetenzzentrum Ökologie – Technik – Soziales“ auf der Gartenschau eröffnet. Stefanie Hubig, rheinland-pfälzische Bildungsministerin, freute sich über die erste landesweite Messe zu den Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, kurz „MINT“. In ihrer Ansprache stellte sie das Konzept der Messe und die 2016 initiierte MINT-Strategie des Landes vor.

Wie Hubig ausführte, gewinnen die MINT-Berufe immer größere Bedeutung. Daher sei es enorm wichtig, das Interesse an MINT-Fächern von Klein auf zu wecken und zu fördern. Dass dies in Kaiserslautern erkannt wurde, unterstrich Bürgermeisterin Beate Kimmel in ihrem Grußwort. Sie verwies auf den MINT-Bus, ein Projekt der Stadt Kaiserslautern, der als Teil der Messe bei jungen Besucherinnen



Bürgermeisterin Beate Kimmel bei der Eröffnung FOTO: PS

und Besuchern mit kleinen Experimenten Neugier und Forschergeist zu wecken versteht.

Mit der immer stärker voranschreitenden Digitalisierung der Welt ändern sich die Anforderungen im privaten wie im beruflichen Bereich, so Kimmel weiter. „Für diesen Wandel braucht es Menschen mit einer adäquaten Ausbildung!“ Außerdem be-

notigten regionale Unternehmen genügend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Erfahrungen in diesen Bereichen, um auch künftig konkurrenzfähig bleiben zu können, meinte die Bürgermeisterin zu den guten Zukunftsaussichten in MINT-Berufen.

Das „Kompetenzzentrum Ökologie – Technik – Soziales“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Technischen Universität und der Hochschule Kaiserslautern, des Unternehmens Wipotec, des Vereins Zukunftsregion Westpfalz und der Lebenshilfe Westpfalz. Hierfür wurde die vormalige Blumenhalle der Gartenschau umgebaut und am 03. und 04. September mit der MINT-Messe für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Am ersten Messetag gab es zunächst Fortbildungen für Pädagoginnen und Pädagogen, danach bot die „MI(N)T-Machwelt“ für alle Interessierten vielerlei Anregungen und Angebote aus dem MINT-Bereich. [ps]

